

Gemeinde Tunau

Niederschrift Nr. 4 / 2014

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am **Montag, 28. April 2014** (Beginn: 19:30 Uhr; Ende: 21:52 Uhr)

in Tunau, Rathaus, Schulsaal

Vorsitzender: Bürgermeister Klaus Rümmele

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder	7/8
Normalzahl der Mitglieder	8

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Gemeinderat Martin Böhler
Gemeinderätin Sandra Gudd
Gemeinderat Gerhard Hils
Gemeinderat Jürgen Klingele
Gemeinderat Dr. Wulf Künzel (ab 19.50 Uhr)
Gemeinderat Jörg Lais
Gemeinderat Hanspeter Lauber
Gemeinderat Thomas Windt

Es fehlt entschuldigt:

Gemeinderat Dr. Wulf Künzel (bis 19.50 Uhr)

Schriftführer:

Verwaltungsfachangestellte Daniela Pfeifer

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Bauamtsleiter Klaus Steinebrunner (Zu TOP 3)

Zuhörer: 2 (Konrad Klingele und Jörg Böhler)

Presse: ---

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **15.04.2014** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **25.04.2014** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

öffentlich

- TOP 1: Anerkennung der Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 17.03.2014 (Vorlage)
- TOP 2: Bauangelegenheiten
- TOP 3: Kanaldaten der Ortskanalisation Tunau im Geographischen Informationssystem, Durchführung der Eigenkontrollverordnung, - Angebot Diewald Bauingenieure (Vorlage)
- TOP 4: Schwimmbadsanierung ohne Todtnau, Beteiligung der Gemeinde Tunau (Vorlage)
- TOP 5: Vergabe der Flächen mit Stallgebäuden der am 14.03.2014 aufgelösten Naturpflegegemeinschaft Tunau e.V.
- TOP 6: Mitteilungen der Verwaltung
- TOP 7: Verschiedenes

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Gemeinderatssitzung. Sodann eröffnet er die heutige Sitzung.

- TOP 1: Anerkennung der Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 17.03.2014 (Vorlage)** (ÖS v. 28.04.2014)

Gegen das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 17.03.2014, welches den Gemeinderäten mit der Einladung zu dieser Sitzung zugeschickt wurde, werden keine Einwendungen erhoben. In der nichtöffentlichen Sitzung wurde kein Beschluss gefasst. Die Protokolle werden durch die Unterschriften der Gemeinderäte beurkundet.

- TOP 2: Bauangelegenheiten** (ÖS v. 28.04.2014)

A) Bau eines Geräteschuppens auf Flst.-Nr. 342/2 – Bauherr Jörg Böhler

Der Vorsitzende teilt mit, dass Jörg Böhler jetzt plane einen Geräteschuppen zu bauen. Es liegt nun derselbe Plan vor wie bei der Planung des Schafstalls allerdings kommen keine Tiere in das Gebäude. Der Vorsitzende äußert Bedenken, dass wenn der Gemeinderat diesem Bau jetzt zustimme, irgendwann ein Antrag auf Nutzungsänderung kommt und doch Tiere rein sollen. Er gibt an den Gemeinderat Pläne zur Ansicht und schlägt vor, dem Antrag zuzustimmen und gleich mit zu sagen, dass einer späteren eventuellen Nutzungsänderung nicht zugestimmt wird.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich (Enthaltung von GR Klingele) den Antrag befürwortend an das Landratsamt Lörrach – Fachbereich Baurecht weiterzuleiten. Einem eventuell später folgenden Antrag auf Nutzungsänderung wegen Tierhaltung wird kein Erfolg in Aussicht gestellt.

B) Errichtung eines Weideunterstands für Ziegen und Rinder auf Flst.-Nr. 339 – Bauherren Konrad und Ewald Klingele

Die Bauherren legen dem Gemeinderat zur Information Pläne ihres Vorhabens vor. Die Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers Claus Ruch liegt vor. Der Gemeinderat nimmt hiervon Kenntnis.

TOP 3: Kanaldaten der Ortskanalisation Tunau im Geographischen Informationssystem, Durchführung der Eigenkontrollverordnung, - Angebot Diewald Bauingenieure (Vorlage) (ÖS v. 28.04.2014)

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits in der Gemeinderatssitzung im Februar dieses Jahres behandelt. Da dort Fragen vorhanden waren, die der Vorsitzende nicht beantworten konnte, wurde der Tagesordnungspunkt verschoben und Bauamtsleiter Klaus Steinebrunner zur Sitzung eingeladen.

Die Gemeinderäte möchten wissen, warum Tunau verhältnismäßig zur Anzahl der Schächte verglichen mit anderen Gemeinde so viel bezahlen muss. Steinebrunner entgegnet, dass dies daran liege, dass in anderen Gemeinden schon viele Schächte erfasst seien und in Tunau nicht. Zu dem angeforderten Zweitangebot der Firma Leppert aus Schopfheim teilt Steinebrunner mit, dass er es heute zum ersten Mal gesehen habe, es nicht kontrolliert habe, es sei aber laut Auskunft von Bürgermeister Rümmele um 4 Euro günstiger, jedoch gibt er zu bedenken, dass der Firma Leppert das Angebot der Bauingenieure Diewald vorgelegen habe, da Bürgermeister Harald Lais aus Utzenfeld dort arbeite. Es haben mittlerweile alle Verbandsgemeinden außer Böllen und Tunau die Arbeiten an die Bauingenieure Diewald vergeben und es sei nach Ansicht von Klaus Steinebrunner auch wenig sinnvoll als einzige Gemeinde die Arbeiten an ein anderes Büro zu vergeben. Das Angebot der Bauingenieure Diewald hält Steinebrunner für angemessen und es entspreche auch den Richtlinien. Die Bauingenieure Diewald arbeiten in dieser Sache schon seit dem Jahr 2000 für die Verbandsgemeinden und seien daher damit vertraut, deshalb wurde kein Alternativangebot eingeholt.

Die Gemeinderäte können es in diesem Fall nachvollziehen, warum kein Alternativangebot eingeholt wurde, aber diese Informationen lagen in der letzten Sitzung noch nicht vor, daher wurde ein Zweitangebot gewünscht. Außerdem wurde in der Vergangenheit auch in anderen Gemeinden immer öfters Arbeiten an Diewald Bauingenieure vergeben ohne ein Alternativangebot und die Arbeiten wurden im Nachhinein teurer als angeboten. Klaus Steinebrunner teilt mit, dass er bei der nächsten Ausschreibung von Ingenieurleistungen verschiedene Büros vorschlagen wird und der Gemeinderat entscheiden soll, wer angefragt wird.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Tunau vergibt die Leistungen 1. Grundlagen und 2. Vorbereitende Arbeiten gemäß Angebot an die Diewald Bauingenieure. Den Preiserhöhungen bei der Durchführung der EKVO und der Sanierung wird zugestimmt.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Der Vorsitzende dankt Klaus Steinebrunner für sein Kommen und verabschiedet ihn.

TOP 4: Schwimmbadsanierung ohne Todtnau, Beteiligung der Gemeinde Tunau (Vorlage) (ÖS v. 28.04.2014)

Der Gemeinderat müsse nun nachdem Todtnau eine Teilnahme abgesagt hat, über eine Teilnahme ohne Todtnau entscheiden. GR Lauber findet es keine Frage, ob Tunau dabei ist. Warum sollte Tunau nur weil Todtnau nicht dabei ist auch nicht mitmachen? Erst recht gerade deshalb sollte man dabei sein. Beim Beschluss mit Todtnau ging es um einen Betrag von 3.095,42 jährlich Euro für Tunau, jetzt um 3.321,85 Euro jährlich.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig sich an der Schwimmbadsanierung mit 3.321,85 Euro jährlich zu beteiligen.

TOP 5: Vergabe der Flächen mit Stallgebäuden der am 14.03.2014 aufgelösten Naturpflegegemeinschaft Tunau e.V. (ÖS v. 28.04.2014)

In der Gemeinderatssitzung vom 17. März 2014 wurde besprochen die Flächen und Gebäude im Schönauer Anzeiger zu veröffentlichen. In der gesetzten Frist hat sich jedoch niemand gemeldet. Wie bereits in der Sitzung am 17. März 2014 auch mitgeteilt, ist der Vorsitzende als Geschäftsführer der Weidegemeinschaft Zweistädteblick in diesem Fall bereit, dies zu übernehmen.

Die Gemeinde hat ein Schreiben der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg erhalten, das die Gemeinde schriftlich bestätigen müsse, dass sie sich verpflichtet die Bedingungen des Bescheides vom Jahr 2005 wo knapp 40.000 Euro Fördermittel für den Bau des Stalles ausbezahlt wurden, vollumfänglich zu übernehmen. Der Vorsitzende wird dies bestätigen.

Der Vorsitzende verlässt nun die Sitzung wegen Befangenheit (Geschäftsführer der Weidegemeinschaft Zweistädteblick GbR) und gibt den Vorsitz an seinen Stellvertreter Jörg Lais. Jörg Lais gibt die zwei abzuschließenden Verträge (Bewirtschaftungsvertrag für die Flächen und Pachtvertrag für die Gebäude) im Wortlaut bekannt.

GR Lauber fragt, ob es Absicht sei, dass die zwei Verträge unterschiedliche Kündigungsfristen haben. Dies wurde nicht berücksichtigt. Die Laufzeit sei bei beiden gleich nur die Frist und das Datum zum Kündigen seien unterschiedlich.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Gemeinde Tunau die zwei vorgelesenen Verträge mit der Weidegemeinschaft Zweistädteblick GbR abschließt. BM Rümmele hat wegen Befangenheit nicht an der Beratung und Beschlussfassung teilgenommen.

TOP 6: Mitteilungen der Verwaltung (ÖS v. 28.04.2014)

Hierzu liegt nichts vor!

TOP 7: Verschiedenes (ÖS v. 28.04.2014)

TOP 7.1: Teerbereich Bischmatt

GR Böhler teilt mit, dass in Bischmatt der Teerbereich ziemlich kaputt ist. Der Vorsitzende entgegnet, dass dies bekannt ist und er sowieso vorhatte, dies anzugehen. Jetzt werde dies im Zuge des Internetzugangs von Oberle gemacht.

TOP 7.2: Ziegel hinterm Düngerschuppen

GR Klingele fragt, was mit den Ziegeln hinter dem Düngerschuppen gemacht, werden. Dies sehe nicht schön aus. Der Vorsitzende entgegnet, dass die Naturpflegegemeinschaft diese noch entsorge.

TOP 7.3: Heizungswartung im Rathaus

GR Windt fragt, ob das zweite Angebot für die Heizungswartung mittlerweile vorliege. Dies ist nicht der Fall.

TOP 7.4: Bäume am Weg neben der Kirche

GR Windt teilt mit, dass neben dem Weg Bäume gefällt werden müssen, er weiß jedoch nicht, wer Eigentümer ist. Der Vorsitzende wird dies gemeinsam mit GR Windt besichtigen.

TOP 7.5: Biosphärengebiet

GR Windt schlägt vor, nachdem man ja nun beschlossen habe, dem geplanten Biosphärengebiet Südschwarzwald beizutreten, Ideen zu sammeln. Sein Vorschlag hierfür sei eine Bürgerversammlung, in der alle ihre Ideen vorbringen können. Dies sollte baldmöglichst geschehen, damit man dann, wenn das Geld verteilt werde auch Ideen habe. Der Gemeinderat findet diese Anregung gut.

TOP 7.6: Garten Heidi Schäfer und Sven Stender

GR Dr. Künzel fragt nach dem Sachstand in dieser Angelegenheit. Sein letzter Stand sei, dass die Tiere verboten wurden, jetzt habe er gehört, dass demnächst die ersten Tiere kommen. Der Vorsitzende entgegnet, dass der Garten genehmigt, jedoch die Tierhaltung abgelehnt wurde. Er werde jedoch keine Anzeige machen. Solange dort sauber gemacht wird und alles passt, sehe er sich nicht gezwungen etwas zu unternehmen, höchstens der Gemeinderat sehe dies anders. Dies ist nicht der Fall.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die öffentliche Sitzung geschlossen. Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich nicht an.

Zur Beurkundung:

Der Vorsitzende:

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer: